

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hagenow
und Kirchgemeinde
Kirch Jesar mit Moraas und Neu Klueß

Dezember 2011– April 2012



Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchgemeinde!

„Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphieret, o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!“

So singen wir zur Weihnachtszeit wieder mit den Worten eines der beliebtesten Weihnachtslieder (in unserem Gesangbuch unter der Nr. 45). Und so sehen wir es auch in der Darstellung unserer Hagenower Krippe auf dem Titelblatt: An der Krippe des Kindes kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen:

Die Eltern Maria und Joseph – voller Freude über ihr erstes Kind, aber auch voller Sorgen um seine Zukunft, voll banger Fragen: Wie wird dieses Kind leben in unsicherer Zeit? Hirten von den Feldern in Bethlehem – auf der untersten Stufe der Gesellschaft stehend, ohne Ansehen und Einfluss. Sie kommen mit großen Erwartungen und voller Hoffnung: Hier ist einer, der schaut uns ins Herz und nicht auf das, was wir leisten können oder besitzen. Die Weisen aus dem fernen Morgenland – kluge, überlegene Leute. Sie erkennen: Alle Weisheit und alle Erkenntnis hat hier in diesem Kind sein Ziel und seinen Ursprung, denn in diesem Kind kommt Gott selbst auf die Welt. In diesem Kind zeigt uns Gott, dass ihm die ganze Welt mit allen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Stellung und mit allen Geschöpfen am Herzen liegt. Und neben all diesen unterschiedlichen Menschen: die Tiere – „Ochs und Esel“. Damals wie heute als Nutz- und Lasttiere benötigt, damals wie heute ausgebeutet und geschunden. Auch sie mögen vielleicht gespürt haben: von diesem kleinen Menschenkind geht ein ganz besonderer Frieden aus. Dieses kleine Menschenkind, dieser Gottessohn zeigt uns, wie Gerechtigkeit, Liebe und Friede Wirklichkeit werden können. Und alle Menschen guten Willens sind aufgerufen, sich ihn und seine Botschaft zum Maßstab zu nehmen.

So wie an der Krippe die Menschen staunend und voll Hoffnung stehen, so geht es uns vielleicht auch jedes Jahr aufs Neue. Wir hören die gute Nachricht, dass Gott in seinem Sohn auf die Welt kommt, und wir staunen und fassen neuen Mut, dass Veränderung möglich ist, dass Friede und Gerechtigkeit möglich sind. Und so wie die Hirten losliefen und von diesem Wunder im Stall von Bethlehem erzählt haben, so sind auch wir aufgerufen, davon weiterzusagen und die Vision von Weihnachten – „Friede auf Erden und allen Menschen ein Wohlgefallen“ – mit zu verwirklichen. Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde wollen auch dazu beitragen. Seien Sie herzlich eingeladen und lassen Sie uns gemeinsam von unserer Weihnachtsfreude und Hoffnung erzählen und singen!

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der MitarbeiterInnen

Ihre Pastorin Kathrin Kühl



Gottesdienste in Hagenow Sonntag, 10.00 Uhr

Am 05. Februar verabschieden wir im Gottesdienst
unseren rumänischen Vikar Oliver Fejér.

Advent

27.11. 1. Advent

04.12. 2. Advent

11.12. 3. Advent

18.12. 4. Advent

18.12. 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Krippenspiel

Abendmahl

Weihnachten

24.12. Heiligabend

15.00 Uhr 1. Christvesper

17.00 Uhr 2. Christvesper

22.30 Uhr Feier der Christnacht

Abendmahl

25.12. 1. Christtag

26.12. 2. Christtag

Musikalischer Gottesdienst in der kath. Kirche

31.12. Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst

01.01. Neujahr

10.00 Uhr

Abendmahl

Epiphania

08.01. 1. So.n. Epiphania

Begrüßung Simone Muschick

Abendmahl

15.01. 2. So.n. Epiphania

22.01. 3. So.n. Epiphania

29.01. letzter So.n. Epiphania

Vorpassionszeit

05.02. Septuagesimä

Verabschiedung Oliver Fejér

Abendmahl

12.02. Sexagesimä

19.02. Estomihi

Passionszeit

26.02. Invokavit

04.03 Reminiszere

Abendmahl

11.03. Okuli

18.03. Lätare

25.03. Judika

01.04 Palmsonntag

Abendmahl

05.04. Gründonnerstag

19.30 Uhr

Abendmahl

06.04. Karfreitag

09.30 Uhr Beichte

10.00 Uhr

Abendmahl

Ostern

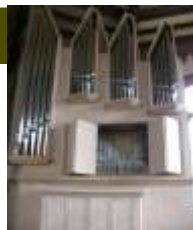
08.04. Ostersonntag

Abendmahl

09.04. Ostermontag

musikalischer Gottesdienst

Die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim im „Oberin von Lindeiner Haus“
finden jeweils freitags um 09.00 Uhr statt.



Adventskonzert

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr

Passionsmusik

Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr

Am Samstag, 24. März 2012, findet ab 10.00 Uhr als Fortsetzung des begonnenen Chorprojekts der dritte Workshop statt.

Konkretes Ziel wird dabei sein, die musikalische Gestaltung des Ökumenischen Kreuzweges (30.03.) vorzubereiten.

Die nächsten Taizé-Andachten finden am Mittwoch 18.01. 15.02. und 21.03.2012, jeweils um 18.00 Uhr, in der katholischen Kirche statt.

Gemeinsam mit Hagenower Schulen ist ein Musikprojekt auf dem Kirchplatz für Freitag, 13. April 2012 geplant.

Der Ökumenische Chor Hagenow beginnt mit den Proben für Aufführungen von J.S. Bachs Weihnachtsoratorium mit der Parchimer St. Georgenkantorei im Dezember 2012. Wer Interesse daran hat, dabei mitzusingen, melde sich bitte bei Kantor Löwer.

Seniorenringkreis 09.01. 27.02. 26.03. 14.00 Uhr Robert-Stock-Straße

Ökumenischer Chor montags 19.30 Uhr Großer Gemeinderaum

Gitarrengruppen mittwochs Baracke

Kinderchor donnerstags 16.00 Uhr Großer Gemeinderaum

Spatzenchor donnerstags 17.00 Uhr Großer Gemeinderaum

Trompetenanfänger nach Absprache

Posaunenchor donnerstags 18.30 Uhr Baracke

Flötengruppen nach Absprache

Orgelunterricht nach Absprache



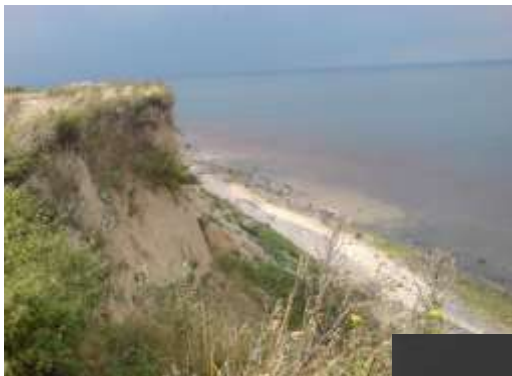
Gottesdienste in Kirch Jesar & Moraas

Die nächsten Gottesdienste in Kirch Jesar und Moraas

04.12.	14.00 Uhr	Adventsnachmittag	Moraas
24.12.	15.00 Uhr	Heilig Abend	Moraas
24.12.	16.30 Uhr	Heilig Abend	Kirch Jesar
22.01.	14.00 Uhr		Kirch Jesar
05.02.	14.00 Uhr		Moraas
19.02.	14.00 Uhr		Kirch Jesar
04.03.	14.00 Uhr		Moraas
16.-18.03.	Familienrüste in Boltenhagen, dort Gottesdienst		
06.04.	14.00 Uhr	Karfreitag	Kirch Jesar
08.04.	14.00 Uhr	Ostersonntag	Moraas

Die nächsten geplanten **Kirchgemeinderatstermine:** **16.01.2012, 26.03.,14.05.2012**

Christenlehre in Kirch Jesar Dienstag von 15.00 - 16.30 Uhr 1.-6. Klasse



Familienfreizeit in Boltenhagen vom 16.März-18.März 2012

Eingeladen sind Familien mit kleinen und großen Kindern für ein Wochenende im Familienferiendorf in Boltenhagen. Nähere Informationen bei Hans-Georg Meyer. Einige freie Plätze sind noch vorhanden !!!





Heimgerufen wurden im Alter von

75 Jahren

68 Jahren

78 Jahren

87 Jahren

Maria Jeske

Barbara Lohraff

Albert Busse

Ilse Seemann

Trauergruppe

Gemeinsam mit der Caritas bieten wir einen Trauergesprächskreis an. Die nächsten Treffen sind am 20.12.2011 und 17.01.2012

jeweils von 17.15-18.45 Uhr. Nähere Informationen bei Silke und Hans-Georg Meyer, Tel. 723023.

Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit uns auf.

Im Dezember



Ich wünsche Dir,
dass dir hin und wieder
ein Engel begegnet.

Er spricht
in deine Angst
in deine Dunkelheit
in deine Einsamkeit.

Er spricht
in dein Warten
in dein Verzagen
in deine Sehnsucht.

Er umarmt dich
und sagt dir
sein Lichtwort zu:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS

Auf Wiedersehen

Liebe Gemeinde, liebe Freunde!

Jedes Ende bedeutet ein neuer Anfang. Meine Vikariatszeit geht langsam zu Ende, ich werde Mitte Februar zurück nach Rumänien fahren.

Am Anfang, als ich hier angekommen bin, war Hagenow für mich das Ende der Welt, aber mit der Zeit hat sich das verändert. Hagenow bedeutet für mich jetzt ein kleiner Ort, wo ich zu Hause bin. Ein Ort wo die Menschen freundlich und offen sind, ein Ort wo ich Gesichter kenne, und ich weiß, dass hinter diesen Gesichtern auch Geschichten sind. Ich kenne nicht alle Geschichten, aber ich bin dankbar für alles was Sie erzählt haben, für alles, was ich von Ihnen gelernt habe, für Ihre Liebe und Freundlichkeit.

In diesen zwei Jahren habe ich versucht, mit meiner Geschichte Ihr Leben zu bereichern und ich hoffe, dass ich das geschafft habe.

Es war nicht einfach, in einer anderen Kultur, zwischen fremden Menschen und mit einer fremden Sprache zu leben und zu arbeiten, aber immer war jemand neben mir, wenn es für mich schwer war, immer wenn ich Hilfe gebraucht habe. Ich bin dankbar dafür.

Jedes Ende bedeutet einen neuern Anfang. Ein neuer Anfang kann Angst machen. Ich brauche Mut und Kraft, aber woher kann ich das kriegen? Ich kann mir bewusst machen, welche Erfahrungen ich gemacht habe, und diese Erfahrungen helfen mir weiter zu gehen.

In diesem Fall nehme ich viele helfende Erfahrungen mit, die ich in Besuchsgesprächen, in Gottesdiensten, bei Seniorenachmittagen, Konfirmandenunterrichtsstunden und auf Freizeiten gemacht habe. Ich nehme viele Gesichter und Ge-

schichten mit, ich nehme Pünktlichkeit und Freude mit, ich nehme ein Stück von der Bekow und Hagenow mit, ich nehme ein Stück von Deutschland mit. Aber tauschweise lasse ich hier mein Gesicht, meine Geschichte, ein Stück von Siebenbürgen und ein Stück von meinem Herzen. Wir alle sind unterschiedliche Menschen, und wir können lernen von diesem Unterschied, aber wir haben einen gleichen Herrn, in welchem unser Glaube und unsere Hoffnung sind. Er ist Jesus, und er hat uns versprochen, dass er mit uns ist „alle Tage bis an der Welt Ende.“ Für mich bedeuten diese Worte, dass Jesus überall mit mir kommt, aber er bleibt auch bei Ihnen. Mit diesem Vertrauen fahre ich wieder nach Klausenburg. Ihnen wünsche ich Kraft, wenn Sie vor einem neuen Anfang stehen, Hoffnung in dunklen Nächten, Vertrauen, das Ihre Beziehungen erneuert, Liebe, die den Hass überwindet, Glaube, wenn Sie an einem Grab stehen und dass Gottes Hände Ihr Gesicht streicheln.

Ihr Vikar: Olivér Fejér.



Text/Bild. O. Fejér

Blick zurück und nach vorn

Herbstzeit ist Erntezeit und es wird gewogen und gewertet. Manches hat die Erwartungen übertroffen, anderes nicht den erhofften Ertrag gebracht.



Lag es am Saatgut, an der Wahl des Standorts, an der Bodenbearbeitung, Düngung und Pflege, am Witterungsverlauf oder vielleicht auch nur an den Erwartungen? Viele Fragen, auf welche der Bauer jetzt die richtigen Antworten finden muss, denn schließlich kommt schon wieder die Saat für die nächste Ernte in den Boden.

Unser Kirchgemeinderat zieht ebenfalls gegen Ende des Kirchenjahres Bilanz und trifft Entscheidungen für die künftige Arbeit. Doch im Unterschied zum Bauern kann er das einmal jenseits vom alltäglichen Druck der Pflichten tun und geht „in Klausur“: Auch in diesem Jahre wieder am ersten November- Wochenende im „Haus der Kirche“ in Groß Poserin. In schöner Landschaft, etwas abgeschieden von der „Welt“ und vielleicht gerade deshalb ein geeigneter Ort, die Sinne konzentriert auf deren Probleme zu richten, gute Fragen zu stellen und gute Antworten zu finden. Einladende Ge-

meinde wollen wir sein, wer zu uns kommt soll wissen: Hier bin ich willkommen, werde angenommen, kann mich wohlfühlen. Seit unserer Klausur im vorigen Jahr wurde einiges begonnen, um diesem Anspruch gerecht zu werden, und es wird weiter daran gearbeitet. Bald haben wir auch größere und Behinderten zugängliche Gemeinderäume und sanitäre Einrichtungen – und stehen damit gleich vor der nächsten Aufgabe: Das alles muss sauber und instand gehalten werden. Ja, auch für solche profanen Dinge wurden Lösungen gesucht.

Das Problem der Vakanz der Gemeindepädagogenstelle wurde mit dem einstimmigen Beschluss der Anstellung von Frau Simone Muschick zum 1. Januar 2012 gelöst.

Zum Abschluss unseres Wochenendes in wunderbar wohltuender Gemeinschaft und zur Einstimmung auf die beginnende alljährliche Friedensdekade beschäftigten wir uns intensiv mit der Jahrtausende alten Verheißung des Friedensreiches Gottes durch den Propheten Micha. „Schwerter zu Pflugscharen, Spieße zu Sicheln!“ Die Ge-



genwart macht leider deutlich, dass mit Panzern und Kanonen noch immer mehr Profit gemacht wird, als mit Traktoren und Pflügen und z.B. die

Blick zurück und nach vorn

Nachfrage nicht so bald gezwungen sein wird, statt Sturmgewehre Sicheln und Winzermesser zu produzieren. „Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des Herrn Zebaoth hat's geredet.“ Wir wissen, so wird es werden – dafür haben wir Gottes Wort. Gewiss ist auch, dass wir als Christen noch viel dafür tun müssen.

Text/Fotos: Christian Müller

Fair handeln – auch in Hagenow

Schon seit einiger Zeit versuchen Menschen der Hagenower Kirchgemeinde, durch bewusstes Handeln unsere Umwelt und somit unsere Welt zu schützen. Nun wollen wir neben unserer Solaranlage, deren Inbetriebnahme sich am 4. Dezember zum 10. Male jährt, und den Streuobstwiesen auch andere Bereiche unseres Lebens mit einbeziehen.

Ein Punkt dabei ist der faire Einkauf. So

deren Hersteller einen gerechten Anteil am Verkaufspreis erhalten.



Auch die über die Verwendung von Recycling-Papier wird nachgedacht, um Baumbestände und somit Lebensräume zu schützen. Sicher haben viele von Ihnen schon einmal Bezeichnungen wie „Fair Trade“ , „GEPA“ oder „Eine-Welt-Laden“ gehört. Diese Marken stehen für mehr Gerechtigkeit. Wir wollen nun weiter in diese Richtung gehen und hoffen auf viele Nachahmer.



werden wir demnächst Kaffee und Tee bei unseren Veranstaltungen verwenden,



Text: U. Murawski / Foto: S. Meyer

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden Dienstag von 19.00-21.00 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus. Ansprechpartner ist Jürgen Besener, Kirch Jesar, (728438)



Seniorenachmittage jeweils mittwochs um 14.30 Uhr

- 30.11. Uns Hüsung
- 14.12. Pfarrhaus
- 04.01. Robert-Stock-Straße
- 18.01. Pfarrhaus
- 01.02. Robert-Stock-Straße
- 15.02. Pfarrhaus
- 07.03. Robert-Stock-Straße
- 21.03. Pfarrhaus
- 04.04. Robert-Stock-Straße

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte an. (Tel. 723128)



Foto: H.-G. Meyer



Umweltinitiative

Die Umweltinitiativgruppe unserer Kirchgemeinde trifft sich das nächste Mal am 23. Januar 2012, um 18.00 Uhr im kleinen Gemeinderaum in der Stadtkirche. Der Apfeltag am 15. Oktober 2011 liegt hinter uns und wir planen für das neue Jahr. Für die Pflanzung einer Streuobstwiese suchen wir weiter nach einer geeigneten Fläche und freuen uns über Unterstützung. Wer in der Gruppe regelmäßig oder bei einzelnen Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Solarjubiläum am 04. Dezember

Die Photovoltaik-Anlage auf der Hagenower Stadtkirche hat 222.222 Kilowattstunden Solarstrom produziert. Seit dem 4. Dezember 2001 ist die Anlage in Betrieb und speist in das Netz der Stadtwerke Hagenow Ökostrom ein. Auf 220 Quadratmeter Dachfläche liegen 255 Solarmodule, die bis zu 28 Kilowatt Strom pro Stunde erzeugen können.

Am Sonntag, den 4. Dezember 2011 (2. Advent), feiert die Kirchgemeinde das zehnjährige Jubiläum. Der Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem der rumänische Gastvikar Oliver Fejér

predigen wird. Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchgemeinderat zu einer Turmbesteigung und einer Besichtigung der Solaranlage ein. Christian Jessel und Horst Schulz stehen dabei als Gesprächspartner zur Verfügung. Aus einer Höhe von 30 Metern besteht die Möglichkeit Photos von der Hagenower Altstadt zu machen. Nach einem Imbiss in der geheizten Winterkirche wird eine Orgelmusik durch Kantor Rüdiger Löwer den musikalischen Abschluss geben.

Silvesterlauf

Auch in diesem Jahr wollen wir als Kirchgemeinde zusammen mit den "Bekow-Dixieländer's" am 31. Dezember 2011 einen Silvesterlauf durch die Bekow veranstalten. Start und Ziel des Laufes ist die Sporthalle in der Teichstraße. Start ist um 10.00 Uhr.

In der Sporthalle kann man sich vor dem Start umziehen und nach dem Lauf ist es auch möglich zu duschen. Eröffnung und Auswertung finden auch in der Sporthalle statt. Dieser Lauf ist sowohl für aktive Sportler als auch Hobbyläuferinnen und -läufer aller Altersgruppen geplant. Insbesondere sollen Familien zur Teilnahme ermutigt werden.



ALLES AUF EINEN BLICK

Donnerstag	01.12.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Sonntag	04.12.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	07.12.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Samstag	10.12.	10.00	Familiensamstag	Kirche
Sonntag	11.12.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	11.12.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Dienstag	13.12.	17.00	Frauenkreis	Parkettraum
Mittwoch	14.12.	14.30	Seniorenachmittag	Gr. Gemeinderaum
Sonntag	18.12.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	18.12.	17.00	Krippenspiel	
Samstag	24.12.	15.00	1. Christvesper	Heilig Abend
Samstag	24.12.	17.00	2. Christvesper	Heilig Abend
Samstag	24.12.	22.30	Andacht	
Sonntag	25.12.	10.00	Gottesdienst	
Montag	26.12.	10.00	Gottesdienst	Katholische Kirche
Samstag	31.12.	10.00	Silvesterlauf	Sporthalle / Teichstr.
Samstag	31.12.	17.00	Gottesdienst	
Sonntag	01.01.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	03.01.	14.30	Seniorenachmittag	Robert-Stock-Straße
Sonntag	08.01.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	11.01.	19.30	Stadtgebet	Kath. Kirche
Samstag	14.01.	10.00	Alle unter einem Dach	
Sonntag	15.01.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	15.01.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Mittwoch	18.01.	14.30	Seniorenachmittag	Pfarrhaus
Mittwoch	18.01.	18.00	Taizégebet	Kath. Kirche
Donnerstag	19.01.	19.30	Glaubenskurs	Parkettraum
Sonntag	22.01.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	25.01.	19.30	Glaubenssache	Parkettraum
Sonntag	29.01.	10.00	Gottesdienst	

ALLES AUF EINEN BLICK

Mittwoch	01.02.	14.30	Seniorennachmittag	Robert-Stock- Straße
Donnerstag	02.02.	19.30	Glaubenskurs	Parkettaum
Sonntag	05.02.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	08.02.	19.30	Glaubenssache	Parkettaum
Sonntag	12.02	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	12.02.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Mittwoch	15.02.	14.30	Seniorennachmittag	Pfarrhaus
Mittwoch	15.02.	18.00	Taizégebet	Kath. Kirche
Donnerstag	16.02	19.30	Glaubenskurs	Parkettaum
Samstag	18.02.	10.00	Alle unter einem Dach	
Sonntag	19.02.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	22.02.	19.30	Glaubenssache	Parkettaum
Sonntag	26.02.	10.00	Gottesdienst	
Donnerstag	01.03.	19.30	Glaubenskurs	Parkettaum
Freitag	02.03.	19.30	Weltgebetstag	
Sonntag	04.03.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	07.03.	14.30	Seniorennachmittag	Robert-Stock- Straße
Mittwoch	07.03	19.30	Glaubenssache	Parkettaum
Samstag	10.03.	10.00	Alle unter einem Dach	
Sonntag	11.03.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	11.03.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Mo-Fr.	12.- 16.03.	19.30	Bibelwoche	Parkettaum
Donnerstag	15.03	19.30	Glaubenskurs	Parkettaum
16.03. -	18.03.		Familienrüstzeit in	Boltenhagen
Samstag	17.03.	09.00	Frühjahrsputz	Kirche
Sonntag	18.03.	10.00	Gottesdienst	

ALLES AUF EINEN BLICK

Mittwoch	21.03	14.30	Seniorenachmittag	Pfarrhaus
Mittwoch	21.03	18.00	Taizégebet	Kath. Kirche
Mittwoch	21.03	19.30	Glaubenssache	Parkettraum
Sonntag	25.03.	10.00	Gottesdienst	
Donnerstag	29.03.	19.30	Glaubenskurs	Parkettraum
Freitag	30.03.	19.30	Jugendkreuzweg	Kath. Kirche
Sonntag	01.04.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	04.04.	14.30	Seniorenachmittag	Robert-Stock-Straße
Donnerstag	05.04.	19.30	Gottesdienst	
Karfreitag	06.04.	09.30	Beichte	
Karfreitag	06.04.	10.00	Gottesdienst	
Ostersonntag	08.04.	07.30	Osterspaziergang	
Ostersonntag	08.04.	08.30	Osterfrühstück	Gr. Gemeinderaum
Ostersonntag	08.04.	10.00	Gottesdienst	
Ostermontag	09.04.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	11.04.	19.30	Glaubenskurs	Parkettraum
Samstag	14.04.	10.00	Alle unter einem Dach	
Sonntag	15.04.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	15.04.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum



Warum ...

... feiern wir Weihnachten am 24./25. Dezember?

Das Weihnachtsfest ist Ausdruck der Freude über die Geburt Christi. Doch das genaue Geburtsdatum ist bis heute nicht bekannt. Früher wurde es an verschiedenen Tagen gefeiert. Erst im 4. Jahrhundert hat die Kirche das Weihnachtsfest auf einen festen Tag gelegt. Die Begründung für dieses Datum war, dass die Empfängnis am Jahresanfang stattgefunden haben soll, laut dem damals gültigen Julianischen Kalender war das der 25. März. Zählte man nun die notwendigen neun Monate hinzu, ergibt sich der 25. Dezember.

Unsere Gemeinde lädt ein

Einladende Gemeinde



Um sich Gedanken über das Thema „Einladende Gemeinde“ zu machen, trafen sich an mehreren Abenden bis zu 20 Menschen aus ganz verschiedenen Bereichen mit Pastor Höser vom Amt für Gemeindedienst. Eingangs kamen Fragen der Gastlichkeit im privaten Bereich zur Sprache. Erfahrungen aus anderen kirchlichen Veranstaltungen wurden ebenso zu-

sammen getragen. Da die diesjährige Goldene Konfirmation vor der Tür stand, konnte an diesem Fest das Mitwirken oder das Mitfeiern für jeden Kursteilnehmer noch bewusster oder oder nachdrücklicher wahrgenommen werden.

Text u. Bild: U. Murawski



Et was Zeit teilen

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und die eigenen Begabungen zu entfalten und mit anderen zu teilen. Zum Beispiel in unserem Schülerpatenprojekt werden immer wieder Hausaufgabenhelfer gesucht. In diesem Projekt sind zeitlich befristet im-

stellen können. Auch die Schülerpaten freuen sich mit über gemeinsame Erfolge und erleben, dass sie gebraucht werden.

Im Moment suchen wir Hilfe für eine Auszubildende in der Altenhilfe und eine Drittklässlerin in Deutsch sowie für 6. und 7.Klässler in Mathematik



Foto: Gemeinde
Text: K. Hunege

mer wieder Oberstufenschüler oder Rentnerinnen oder Menschen, die etwas Zeit teilen können ehrenamtlich im Einsatz, um einmal in der Woche einen Schüler zu begleiten.

Meist ist diese geteilte Zeit für beide ein großer Gewinn: Für die Kinder oder Auszubildenden, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist, oder die aus verschiedenen Gründen Hilfen benötigen, weil sie Raum bekommen, in dem sie mit mehr Zeit und Geduld als es in der Schule möglich ist, noch einmal etwas erklärt bekommen und wo sie ohne Angst Verständnisfra-

gen und Englisch. Auch Schüler, die eine Unterstützung benötigen, können sich melden. Die Hausaufgabenhilfe findet in den Räumen der Kirche, der Schule oder zuhause statt.

Das Projekt wird begleitet von Katja Huenges. Den Helfern entstehen keine Unkosten und es kann eine kleine Aufwandsentschädigung gezahlt werden, da das Projekt vom Schulkoooperationsfonds der ev. Landeskirche und der Stiftung Bethanien unterstützt wird. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Katja Huenges, Tel 01520-5348671.

Eine neue Gemeindepädagogin in Hagenow

Im Oktober haben wir uns von unserer Gemeindepädagogin Sylvia Müller verabschiedet. Sie ist nach Süddeutschland gezogen. Nach ihrem Weggang ist eine Lücke entstanden: die Kinder- und Jugendarbeit in Toddin ruht. In Kirch Jesar und Moraas sind Ehrenamtliche bereit, die Arbeit zu übernehmen. In Hagenow wechseln die Mitarbeiter sich in der Christenlehre ab. Der Familientag „Alle unter einem Dach“ unter Leitung von unserer Sozialpädagogin Katja Huenges findet wie gewohnt einmal monatlich statt. Und zu unserer Freude können wir mitteilen, dass der Kirchgemeinderat auf seiner Klausurtagung Anfang November einstimmig beschlossen hat, Simone Muschick aus Kөрchow als neue Gemeindepädagogin in Hagenow anzustellen.

Ab **01.01.2012** wird sie unser Mitarbeiterteam und unsere Gemeinde bereichern. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen für alles, was bei dem Wechsel auf sie zukommt.



Liebe Hagenower Gemeinde!

Mein Name ist Simone Muschick. Geboren wurde ich in Rostock und aufgewachsen bin ich in Wardow im Kreis Güstrow. Ich arbeite als Gemeindepädagogin und werde bald in Ihrem Gebiet unterwegs sein. Mit meinem Mann und unseren vier Kindern wohnen wir seit fast 15 Jahren in Kөрchow. Nach einigen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit arbeite ich derzeit in Boizenburg mit Kindergruppen und Altenkreisen. Hier habe ich viel gelernt und freue mich nun auf die räumliche Nähe und neue Herausforderungen. Viel Freude habe ich am gemeinsamen Singen, und ich spiele gern Zirkus mit Kindern.

In der Vorfreude auf die neuen Begegnungen in Ihrer Gemeinde wünsche ich Ihnen bis dahin eine behütete Zeit und Gottes Segen.

Ihre Simone Muschick

Taizé-Gebet

Monatlich trifft sich mittwochs eine Gruppe zum Taizé-Gebet. In den Wintermonaten sind wir in der Katholischen Kirche zu Gast. Die nächsten Termine sind 18. Januar, 15. Februar, 21. März jeweils um 18.00 Uhr.

Bibelwoche

Zum Nachdenken über eine Reihe von Bibeltexten unter einem Thema treffen wir uns an fünf Abenden vom 12.-16. März 2012 jeweils um 19.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche. In diesem Jahr geht es um: „**Atem unseres Betens**“ Sieben Auslegungen zu ausgewählten Psalmen.

„Glaubenssache: Reden, Zuhören, Verstehen“

Sie sind herzlich eingeladen, zu unserer gemütlichen Runde bei Tee dazuzustoßen. Wir suchen danach, was Glauben im Alltag bedeuten kann und wie wir heute vom christlichen Glauben inspiriert leben wollen. Dabei orientieren wir uns mit den Themen am Kirchenjahr, an biblischen Geschichten und an unseren Wünschen und Interessen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, und die eigenen Fragen und Erlebnisse können gerne mitgebracht werden. Jeden Abend schließen wir mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Der Gesprächskreis wird geleitet von Pastorin Kathrin Kühl und Katja Huenges, die gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs um 19.30 Uhr im Parkettraum in der Kirche. Die nächsten Termine

sind: 11.1.2011 (zum Stadtgebet in der katholischen Kirche) 25.1., 8.2., 22.2., 7.3., 21.3., 11.4. (statt 4.4.)

Glaubenskurs wird fortgesetzt

Von September bis Dezember 2011 haben ganz unterschiedliche Menschen im Glaubenskurs die Grundlagen des christlichen Glaubens kennengelernt. „Wie ist Gott und wie kann ich ihn erleben?“ „Wer war Jesus Christus?“ „Wie kann ich die Bibel verstehen und was bedeutet mir Glaube heute?“, das waren einige Fragen, die gemeinsam besprochen wurden.

Da sechs Abende nicht ausreichen, um einen Überblick über das weite Feld des christlichen Glaubens zu geben, wollen wir den Kurs fortsetzen. Passion und Ostern, Schuld und Vergeltung, Taufe und die intensive Beschäftigung mit biblischen Texten und die persönlichen Fragen der Kursteilnehmer sind mögliche Themen. Neueinsteiger können sich noch anmelden. Die Abende bauen aufeinander auf, es ist sinnvoll, alle zu besuchen.

Die Kursabende sind alle 14 Tage jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im Parkettraum in der Stadtkirche, am: 19.1., 2.2., 16.2., 1.3., 15.3., 29.3. und der Abschluss am Mittwoch, 11.4., 19.30 Uhr mit einer Osterfeier.

Bei Interesse oder Nachfragen wenden Sie sich bitte an Pastorin Kathrin Kühl, Tel. 03883/ 723017, an Katja Huenges, Tel 01520-5348671 oder an das Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Hagenow, Tel. 03883/ 723128 oder per E-mail: hagenow@kirchenkreis-parchim.de.

Begegnungsnachmittage mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns monatlich sonntags um 14.30 Uhr im großen Gemeinderaum zum Klönen, Kaffeetrinken und Austauschen über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogen oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weither ihren Weg zu uns nach Hagenow gefunden haben,

Die nächsten Termine sind:

11.12., 15.1.12.2., 11.3., 15.4.

Anregungen und Fragen gerne an Katja Huenges

Der Deutschkonversationskurs für Spätaussiedlerfrauen findet weiter donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Baracke statt. Herzlich willkommen! Auch Besucher dürfen gerne mal vorbeischauen.

Der Frauenkreis

trifft sich, wenn nicht anders verabredet im Parkettraum der evangelischen Kirche jeweils um 19.30 Uhr.

Ansprechpartnerin: Silke Meyer

Tel: 03883723023

30.11. Wir treffen uns bei Bärbel de Vries und teilen miteinander weihnachtliche Texte, Gedichte und Geschichten

13.12. Fair-Trade, Kaffee und Plätzchen verkosten im Rahmen des Lebendigen Adventskalender

17.01. Im Einstimmungsabend auf den Weltgebetstag richten wir unseren Blick auf das Land Malaysia, dessen Vegetation, Geschichte, Musik, Kunst und Kultur

21.02. Wir bereiten den Weltgebetstag vor „Informiert beten - Betend handeln.“

29.02. Generalprobe zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst

02.03. Weltgebetstag in der ev. Kirche

27.03. Die Wirkung und Kraft von Mandalas erfahren

03.04. Aus Kraftquellen schöpfen - Räume der Stille als Rückzugsort nutzen

Am 2. März feiern wir um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche den Weltgebetstag.

Frauen aus Malaysia haben das Thema für 2012 aufbereitet – „Lasst Gerechtigkeit walten“ – und laden ein, in ökumenischer Verbundenheit mit uns Gottesdienst zu feiern und für Gerechtigkeit und Frieden einzustehen. Sie beschreiben in „ihrer“ Liturgie die Schönheit und den Reichtum ihres Landes, aber sie benennen auch ihre Sorgen und Nöte, die Probleme und Missstände und sie ermutigen dazu, eine klare unmissverständliche Haltung einzunehmen, wenn es darum geht ungerechte Situationen beim Namen zu nennen. Malaysia, das aus zwei Landesteilen besteht, die durch das Südchinesische Meer voneinander getrennt sind, zeichnet sich durch ethnische und religiöse Vielfalt aus: hier leben Menschen malaysischer, chinesischer und indischer Herkunft und Nachkommen indigener Völker. Damit das Zusammenleben trotz aller Unterschiedlichkeiten gelingen kann, müssen die Menschen sich immer wieder „darin üben, einander zu tolerieren, zu verstehen und zu akzeptieren“. Das ist bekanntlich kein leichter Weg. Der Gottesdienst wird wieder von Frauen aus der evangelischen und katholischen Gemeinde Hagenow vorbereitet und gestaltet.

Konfirmanden

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation sind Mädchen und Jungen eingeladen, die Orientierung für ihren Lebensweg suchen und sich dabei mit Fragen des christlichen Glaubens auseinandersetzen wollen. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Ihre vielleicht noch nicht getauften Enkelkinder weiter oder an Eure Freunde und Klassenkameradinnen.

Die 7. Klasse trifft sich dienstags um 16.00 Uhr in der Stadtkirche. Am 21. Januar treffen wir uns zu einem gemeinsamen Tag und werden den Gottesdienst am 22. Januar mitgestalten. In den Tagen vor Ostern werden wir gemeinsam unterwegs sein. **Die Konfirmation ist für Sonntag, den 9. Juni 2013 geplant.**

Konfirmandenunterricht 8. Klasse:

Für die Konfirmanden der achten Klasse nähert sich das Ende ihrer Konfirmandenzeit! Doch vor der Konfirmation am 10. Juni 2012 haben wir noch einige bunte und interessante Treffen gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchgemeinde Leussow- Redefin vor uns!

Außerdem steht die Vorbereitung des Krippenspiels – Aufführung am 4. Advent um 17.00 Uhr - auf dem Programm! Die schon abgesprochenen Termine und Orte sind:

10.12. 10.00-17.30

Konfitag in Hagenow - um 17.00 Uhr sind die Eltern zum Lebendigen Adventskalender eingeladen

28.01. 10.00-16.00

Konfitag in Leussow

02.03.-04.03.

Konfirmandenfreizeit

30.03. 19.00

Jugendkreuzweg in der kath. Kirche

21.04. 10.00-16.00

Konfitag in Leussow - Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienst

22.04. 10.00

Vorstellungsgottesdienst in der eigenen Gemeinde



„Alle unter einem Dach“ – alle sind eingeladen!

Andere Kinder treffen, mit Eltern plaudern, kreativ sein, Geschichten erleben, neue Anregungen mitnehmen und Impulse, die für das Alltagsleben hilfreich sind, gemeinsam kochen und essen... all das und viel mehr gibt es jetzt einmal im Monat Samstags von 10 bis 13 Uhr. Es gibt offene Workshops, die jeden Monat wechseln, aber jedes Mal gibt es eine Kochgruppe, die das gemeinsame Mittagessen zubereitet und immer ist Zeit und Raum zu Gespräch und Begegnung.

Wir treffen uns am 10.12., 14.1., 18.2., 10.3., 14.4.2012

Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern dienstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Es wird immer nach jemandem gesucht, der als Betreuer mit dabei sein kann! Wer Zeit und Lust hat, mit Kindern zu spielen oder einfach dabei zu sein, auch wenn es nicht jede Woche möglich ist, melde sich bitte bei Katja Huenges, Tel. 01520-5348671.

Die Himmelsstürmer

sind Fußballer ab 14 Jahren. Sie kicken donnerstags in der Sporthalle am Mühlenteich um 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr.

Verantwortlich ist:

Marco Prieß
Tel. 01732057940



Nordkirchen-Synode billigt vorläufig Verfassung und Einführungsgesetz

Heringsdorf (epd). Die geplante evangelische Nordkirche hat die vorletzte Hürde genommen. Die Verfassunggebende Synode billigte in Heringsdorf auf Usedom vorläufig mit großer Mehrheit die Grundordnung und das Einführungsgesetz. Die endgültige Entscheidung werden die 266 Kirchenparlamentarier aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Januar in Rostock-Warnemünde treffen.

Dann allerdings wird die Messlatte höher liegen, denn für die dritte Lesung ist nicht mehr nur eine einfache, sondern eine Zwei-Drittel-Mehrheit in den einzelnen Synoden der drei Fusionspartner erforderlich. Dafür hätten den Mecklenburgern in Heringsdorf bei beiden Abstimmungen mehrere Ja-Stimmen gefehlt. Das dürfte aber vermutlich daran gelegen haben, dass am Wochenende etliche Parlamentarier gar nicht anwesend waren. So stimmten unter den Mecklenburgern über die Verfassung nämlich nur 42 und über das Einführungsgesetz sogar nur 39 der 57 Synodalen ab.

Der Vorsitzende der Gemeinsamen Kirchenleitung und nordelbische Bischof, Gerhard Ulrich, sagte, es sei eine gute Basis für die Weiterarbeit gefunden worden. Das Abstimmungsergebnis habe aber gezeigt, "dass wir noch nicht drüber sind". An einigen Stellen sei noch Überzeugungsarbeit zu leisten. Sehr dankbar sei er für die große Zustimmung aus Nordel-

Auch der Schweriner Landesbischof Andreas von Maltzahn räumte ein, dass das mecklenburgische Abstimmungsergebnis zu denken gebe. Er rechne aber damit, dass im Januar mehr Synodale anwesend sein werden und dann auch in der mecklenburgischen Einzelsynode eine Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht wird. "Die Sache ist noch nicht durch." Es sei wichtig, im Gespräch miteinander zu bleiben.

Der pommersche Bischof Hans-Jürgen Abromeit lobte die konstruktive und disziplinierte Arbeit der Synode. Die Pommern fühlten sich ernst genommen durch das mögliche Vetorecht des pommerschen Kirchenkreises bei eventuellen Gebietsveränderungen.

Die Fusion der Landeskirchen von Mecklenburg, Nordelbien und Pommern mit derzeit rund 2,3 Millionen Mitgliedern soll Pfingsten 2012 in Kraft treten. Geplant ist, dass das Landeskirchenamt in Kiel sitzt und eine Außenstelle in Schwerin hat. Der Landesbischof wird in Schwerin und die drei Sprengelbischöfe langfristig in Schleswig, Hamburg und Greifswald ihren Amtssitz haben. Übergangsweise werden im Sprengel Mecklenburg und Pommern bis 2018 aber zwei Bischöfe amtieren. Der Landesbischof der Nordkirche wird 2013 gewählt.

Dass es mindestens bis 2018 kein einheitliches Arbeitsrecht geben wird, hatten im Vorfeld insbesondere Gewerkschafts- und Mitarbeitervertreter kritisiert, und das führte auch in Heringsdorf erwartungsgemäß zu einer kontroversen Diskussion.

Es bleibt aber dabei, dass bis dahin in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern noch der sogenannte "Dritte Weg" gelten soll, der keine Beteiligung von Gewerkschaften an Tarifverhandlungen vorsieht.

Die Bischöfe der drei Landeskirchen hatten vor der Abstimmung eindringlich für diesen gefundenen Kompromiss gewonnen, damit die Fusion nicht scheitert.

Bis 2018 sollen die Bezüge der Kirchenbeamten und Pastoren in Mecklenburg und Pommern ans Westniveau angeglichen werden. Neu aufgenommen in die Verfassung wurden während der zweiten Lesung erweiterte Mitbestimmungsrechte für die Gemeindeglieder. Sie sollen nun in den Gemeindeversammlungen Anträge an den Kirchengemeinderat stellen können. Das ist bislang nur in Nordelbien möglich, jedoch nicht in Mecklenburg und Pommern. Neu ist auch, dass Kirchengemeinden nicht zwangsweise zu



Verbänden fusioniert werden dürfen, wie es der bisherige Entwurf vorsah.

Mit einem landeskirchlichen Haushaltsvolumen von voraussichtlich 420 Millionen Euro und mehr als zehntausend Mitarbeitern wird die Nordkirche einer der größten Arbeitgeber Norddeutschlands werden. In Folge der Fusion soll es keine Kündigungen geben. Geplant ist, dass in den kommenden Jahren 15 Prozent der Leitungs- und Verwaltungsstellen eingespart werden.

Anne-Dorle Hoffgaard (epd)

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:

Meine **Kraft** ist in den **Schwachen mächtig.**

2. KORINTHER 12,9

ANSCHRIFTEN & BANKVERBINDUNGEN

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Lau
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20

Montag-Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

E-Mail:

hagenow@kirchenkreis-parchim.de

Internet:

www.kirchgemeinde-hagenow.de

Friedhof

Frau Marquardt

Tel. 03883 / 569073

Kirchenmusiker

Rüdiger Löwer

Tel. 62 24 36

Fax 62 24 37

Gemeindepädagogin

Simone Muschick

ab 01. Januar 2012

Sozialpädagogin

Katja Huenges

Tel. 72 31 28

Tel. 01520 / 5348671

Pfarrre I - Pastor

Hans-Georg Meyer

Kirchenplatz 3

Tel. 72 30 23

Pfarrre II - Pastorin

Kathrin Kühl

Kirchenplatz 4

Tel. 72 30 17

Die Pastoren sind telefonisch am günstigsten Mo. – Fr. von
8.00 – 9.00 Uhr erreichbar.

Bankverbindung Kirchgemeinde Hagenow

EKK Kto. 53 40 527 BLZ 520 604 10

Bankverbindung Kirchgemeinde Kirch Jesar / Moraas

EKK Kto. 53 40 535 BLZ 520 604 10

Impressum

Das Redaktionsteam des Kirchgemeinderates der Stadtkirche Hagenow

Ansprechpartner: Sylvia Lau

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

08. März 2012